

„Das Gute im Anderen für sich gewinnen“



Kaum ist die Schweizer Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten“ formell zu Stande gekommen, melden sich die ersten Religionswissenschaftler und Bischöfe kritisch zu Wort. Der Sekretär der bischöflichen Arbeitsgruppe Islam, Erwin Tanner (Foto), bedauert die Abstimmung. Man müsse „bereit sein, auf das Gute im Anderen zu reagieren und allenfalls für sich ebenfalls zu gewinnen“, so Tanner.

» Wer wissen will, welches „Gute im Anderen“ er genau meint, schreibt an: erwin.tanner@sbk-ces-cvs.ch